

Anmeldung zur Veranstaltung

DNUG Herbstkonferenz 2008

Senden bzw. faxen Sie das Anmeldeformular bitte an:

DNUG e.V., Kahlaische Straße 2, 07745 Jena, Fax: +49 3641 4569-15

Ich melde mich verbindlich zur Teilnahme an der oben genannten Veranstaltung vom 3. – 5. November 2008 in Dortmund an.

Leider kann ich an der Konferenz nicht teilnehmen. Bitte senden Sie mir Informationen zur **DNUG**.

Name _____ Vorname _____

Firma _____ Abteilung _____

Straße _____ PLZ, Ort _____

Telefon _____ Telefax _____

E-Mail _____

Rechnungsadresse (wenn abweichend):

Ich werde voraussichtlich die folgende Veranstaltung innerhalb des Konferenzprogrammes besuchen. Bitte Session oder Vortragstitel eintragen:

04.11.2008:

05.11.2008:

Teilnahme am Get Together

Die Anmeldung erfolgt auf Einladung durch das DNUG Mitglied: _____

Die organisatorischen Hinweise, Teilnahme-/Stornierungsbedingungen und Zusatzbestimmungen erkenne ich an.

Mit der Veröffentlichung aller persönlichen Angaben in den Tagungsunterlagen der DNUG Conferences erkläre ich mich einverstanden.

Datum _____ Unterschrift/Stempel _____

Veranstaltungsort

Best Western Parkhotel Westfalenhallen Dortmund, Strobelallee 41, 44139 Dortmund, Tel.: +49 231-1204-245

Konferenzgebühren	Frühbucherpreis bis 23.09.2008	Regulärpreis* ab 24.09.2008
Firmen- und pers. Mitglieder der DNUG	520,00 Euro	610,00 Euro
Hochschulmitglieder der DNUG	170,00 Euro	260,00 Euro
Studentische Mitglieder der DNUG	85,00 Euro	100,00 Euro
Studentische Nichtmitglieder	215,00 Euro	270,00 Euro
Nichtmitglieder	1.095,00 Euro	1.345,00 Euro



Alle angegebenen Preise sind Nettopreise (zzgl. MwSt.). Kollegenrabatt*: Ab der zweiten Anmeldung aus einem Unternehmen reduziert sich die Gebühr um 10%.

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr für die Konferenz nach Erhalt der Anmeldebestätigung/Rechnung bis spätestens zum 8.10.2008 (Zahlungseingang). Ihr Konferenzplatz ist erst nach Bezahlung der Konferenzgebühr garantiert! Bei späteren Anmeldungen bitten wir um kurzfristige Bezahlung nach Erhalt der Rechnung.

Leistungen: Der Teilnehmerausweis, den Sie bei der Registrierung im Best Western Parkhotel Westfalenhallen Dortmund erhalten, berechtigt Sie zur Teilnahme an allen Vorträgen und Meetings. Das Mittagessen an allen Konferenztagen, das Abendessen am ersten Konferenztag, die Erfrischungsgetränke und die Versorgung während der Kaffeepausen sind in der Konferenzgebühr enthalten.

Hotelreservierung: Die Hotelreservierung übernimmt jeder Teilnehmer selbst. Sichern Sie sich die Vorzugskonditionen durch rechtzeitige Buchung in einem der auf der Einladung genannten Hotels! Die Anreiseinformationen übersenden wir Ihnen zusammen mit der Anmeldebestätigung.

Stornierung: Sollte ein bereits gemeldeter Teilnehmer verhindert sein, kann bis eine Woche vor Termin kostenfrei ein Ersatzteilnehmer benannt werden. Bei späteren Änderungen wird eine Gebühr von 30,- Euro (netto) berechnet. Muss die Anmeldung zurückgezogen werden, wird vom 25.8. bis 25.10.2008 eine Bearbeitungsgebühr von 130,- Euro (netto) erhoben. Bei späterer Stornierung bzw. bei Nichtanreise zur Konferenz wird die volle Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt.

Konferenzinformationen: Alle Konferenzinformationen sind im Internet unter www.dnug.de aktuell verfügbar. Änderungen des Konferenzprogrammes behält sich der Veranstalter vor. Gerichtsstand ist Jena.

DNUG Conferences 2008: Administration und Anwendungsentwicklung für das Enterprise 2.0

04.–05. November 2008, Best Western Parkhotel Westfalenhallen Dortmund

Keynotes und Highlights

>>> Keynote Speeches

Bob Balaban

Vice President Research & Development,
Binary Tree

Brent Peters

Vice President IBM Lotus

Kevin Cavanaugh

Vice President Messaging and Collaboration,
Lotus Software, IBM

Prof. Dr. Martin Welsch

Chief Technology Advisor WebSphere
Portalentwicklung, IBM

>>> DNUG Enthusiast Lunch & Roundtable

>>> IBM Software Zertifizierungen

>>> Veranstaltungsreihen

Projektmanagement
Wie setze ich Lotus Notes ein?

>>> Anwenderberichte



Mit freundlicher Unterstützung von:



www.dnug.de

Arbeitskreise, PoT, Mitgliederversammlung & Jeopardy

Die Arbeitskreise und ihre Meetings prägen neben den Konferenzen die Arbeit der DNUG in entscheidendem Maße. Mit Spezialvorträgen, Diskussion und Erfahrungsaustausch zum Einsatz kollaborativer IT-Systeme werden von den renommierten DNUG Arbeitskreisen fast 30 Veranstaltungen jährlich angeboten. Der Besuch dieser themenorientierten Veranstaltungen ist für Mitglieder der DNUG gebührenfrei. Zahlreiche Arbeitskreise planen, den Vortrag der Konferenz für Meetings zu nutzen. Wir laden Sie zur kostenfreien Teilnahme daran in Dortmund ein. Dieses Angebot gilt auch dann, wenn Sie noch nicht zu den DNUG Mitgliedern gehören.

Informationen dazu, **welche Arbeitskreise in Dortmund tagen**, sowie Ihre **Anmeldung** unter: www.dnug.de

AK Anwendungsentwicklung

Gründung: 07.03.1996, 14.11.2005:
Zusammenlegung mit Arbeitskreis
Enterprise Integration
Veränderung: Eigenständige Fortführung ab
November 2006

Ansprechpartner: Frau Greber/Herr Dr. Grieger, Gesellschaft
f. wiss. Datenverarbeitung Göttingen

AK Systemmanagement und Deploymentplanung

Gründung: 14.03.1996
Ansprechpartner: Herr Börner, BCC Unternehmens-
beratung GmbH

AK IBM Business Partner

Gründung: 08.03.1996
Ansprechpartner: Herr Zirke, PAVONE AG

AK Knowledge Management, Social Software & E-Learning

Gründung: Mit Beginn der ersten gemeinsamen
Veranstaltung am 24.04.2008
Veränderung: Zukünftige Arbeit als gemeinsame Gruppe
Ansprechpartner: Prof. Dr. Smolnik, Europ. Business School
Herr Erdmann, PAVONE AG
Herr Haydecker, Universität Kassel
Herr Heuer, GILAcounsel

AK Mobile Datenkommunikation

Gründung: 27.11.2000
Ansprechpartner: Herr Walther, SOFTWERK Innovative
Technologien GmbH

AK Enterprise Integration

Gründung: 16.05.2001
Ansprechpartner: Herr Lattermann, TÜV Rheinland
Herr Pribil, ALLSET & Partner –
Enterprise Services
Herr Schöne, itelligence AG

AK Collaboration: Domino, Portal und Workplace

Gründung: 24.09.2001 als AK WebSphere
Ansprechpartner: Herr Theis, holistic-net GmbH,
Herr Voigt, SIT GmbH

AK Kunden und interne Dienstleistungen (Kundenforum)

Gründung: 20.05.2003
Veränderung: Wiedergründung November 2007
Ansprechpartner: Frau Armbruster, Henkel KGaA
Herr Becker, Linde AG
Herr Müller,
VR Kreditwerk Hamburg –
Schwäbisch Hall AG

PoT Proof of Technology

Entscheiden Sie bei dieser Ganztagsveranstaltung aus Vorträgen und HandsOn am 3. November 2008 in Dortmund über das Thema:

- a) SOA Governance mit dem WebSphere Service Registry und Repository
- b) Prozess-Modellierung mit dem WebSphere Business Modeler oder
- c) WebSphere Enterprise Service Bus

Referent:
Dr. Ralf Bracht, IBM Software Group

Anmeldemöglichkeit und Themenauswahl: www.dnug.de

Mitgliederversammlung mit Vorstandswahl

Der Vorstand und der Erweiterte Vorstand laden alle Mitglieder zur Versammlung 2008 ein.
Die Versammlung findet am Montag, 03. November 2008, im Best Western Parkhotel & Westfalenhallen Dortmund statt; Beginn ist 18:55 Uhr.

Lotus Jeopardy

Zum Programm der Abendveranstaltung im letzten Herbst in Bonn gehörte ein **Lotus Jeopardy**. Dieses Quiz erwies sich als echter Zuschauer-
magnet. Am Montagabend gibt es die Fortsetzung. Ab ca. 21 Uhr geht es wieder um knifflige Fragen rund um die Lotus Software, Bits und Bytes
allgemein, Naturwissenschaft und auch die DNUG.

Autor und Spielleiter:
Grégory Engels, Kompurity Ltd & Co. KG

Vormerkungen zum Mitspielen: Per Mail oder Anruf im DNUG Büro. Die Plätze sind begrenzt.

Key Speaker der Konferenz



Bob Balaban has been a prominent developer, article/book-writer, consultant and conference-speaker in the area of collaboration technology for many years. He worked at Lotus/Iris as a development engineer on Notes (and other, less well known products) for 10 years, developing, among other things, the Notes Object model for LotusScript and Java. He had his own consulting/development company (Looseleaf Software) for 8 years, focusing on Domino, Sametime and J2EE technologies. Bob pioneered technology roadshows/seminars for Notes/Domino audiences, and returned to IBM in 2005, where he once more did development work on Notes and Domino. He left IBM in early 2008 to join Binary Tree (a Lotus Premier Business Partner) as Vice President of R&D. Bob's blog can be found at <http://www.bobzblog.com>.



Kevin Cavanaugh is Lotus' Vice President for Messaging and Collaboration. He is responsible for the Notes and Domino components of IBM's collaboration portfolio. For the past 6 years as Vice President of Development Cavanaugh has had engineering responsibility for the company's Notes and Domino products and for the client technologies that are used by those products. He has also managed the company's Advanced Collaboration product development teams and the International Product Development organization with development centers in Dublin, Tokyo, Beijing, Seoul, Taipei and Singapore.



Brent Peters is the Vice President with IBM Lotus. The portfolio of products that he is responsible for include: Notes/Domino, DWA, Lotus Symphony, Forms, DAMO, and Expeditor. Mr. Peters has been with the Lotus organization since February of 2005, starting as Director of Development for the Lotus Notes 8 client; engaging up front with the strategy and development of the Lotus Hannover (Notes 8) project. Prior to this position Mr. Peters held positions as Director of IBM's Corporate On Demand Software Development, as well as being the lead development manager over the WebSphere Application Server from releases 2.X through 5.X. Prior to his management roles, Mr Peters spent 10 years as a developer in Unix Operating Systems and Application Middleware (Component Broker/WebSphere). Mr. Peters is a graduate from the Texas Christian University in 1986 and has been with IBM since May 1991.



Prof. Dr. Ludwig Nastansky ist Lehrstuhlinhaber für Wirtschaftsinformatik und Direktor des Groupware Competence Centers (GCC) an der Universität Paderborn. Derzeitige Arbeitsgebiete seiner Lehr-, Forschungs-, Entwicklungs-, Projekt- und Beratungstätigkeit im Bereich des computergestützten betrieblichen Informations- und Wissensmanagements liegen bei e-Business Anwendungen, mit Schwerpunkten bei kollaborativen Systemen. Der Autor von zahlreichen wissenschaftlichen Publikationen und Entwicklungsprojekten von Software-Frameworks ist Gründungsmitglied der DNUG. Prof. Nastansky hat die erste Lotus Notes-orientierte Unternehmung in Europa, die Pavosoft Informationssysteme GmbH, 1990 in Paderborn gegründet. 1994 erfolgte die Gründung der Pavone AG, in der er Vorsitzender des Aufsichtsrates ist. Er ist ständiger Gastprofessor am Chinesisch-Deutschen Hochschulkolleg der Tongji-Universität in Shanghai.



Prof. Dr. Martin Welsch arbeitet als Chief Technology Advisor an der WebSphere Portalentwicklung im Forschungs- und Entwicklungszentrum der IBM Deutschland in Böblingen bei Stuttgart. Daneben vertritt er als Honorarprofessor für Praktische Informatik an der Friedrich-Schiller-Universität in Jena u.a. auch Portaltechnologien.

Wir bedanken uns für die Unterstützung der Konferenz bei

PLATIN Sponsor
GMI KG

GOLD Sponsoren
BCC Unternehmensberatung GmbH
GROUP Technologies AG

SILBER Sponsoren
Haus Weilgut GmbH
Mainsoft Corporation
GFT inboxx GmbH

Konferenz Sponsoren: BIT Bücken GmbH • IBM Deutschland GmbH • We4IT GmbH

Was ich mir in Notes schon immer gewünscht habe – aber nie zu fragen wagte ...

heißt es im Konferenzprogramm am 5.11.2008 um 9:15 Uhr bzw. 16:15 Uhr

Angeregt durch Mitglieder erwartet Sie unter diesem Motto eine interaktive Session über Anregungen und Wünsche an Notes bzw. Lotus Software. Was hatten Sie sich in Notes eigentlich schon immer einmal gewünscht?

Vielleicht

>>> finden andere Mitglieder dieses Thema gleichfalls wichtig

>>> hat ein anderes Mitglied genau diese Frage ebenfalls schon bewegt und es hat eine Lösung dafür gefunden

>>> möchten mehrere Mitglieder an Themen gemeinsam weiterarbeiten

>>> stellt sich ein Thema als so wichtig heraus, dass es an IBM herangetragen werden sollte

>>> hat es ein anderer bereits versucht, musste dafür aber unerwartete Nachteile in Kauf nehmen

Die Themen werden vor der Konferenz auf EULUC gesammelt und in dieser Session diskutiert. Die Themensammlung vorab und die Ergebnisse der Session fließen in den Dialog mit IBM ein und sollen zur Kommunikation unter den Mitgliedern sowie mit IBM dienen,

>>> über die Sessions und die Konferenz hinaus.

>>> mit dem Ziel, das Produkt weiter zu verbessern.

GEMEINSAME VERANSTALTUNGEN

Eröffnung
Reiner Gratzfeld, Vorstandsvorsitzender des DNUG e.V.

10:00 Opening Keynote Speech: Listening to Customers - IBM Lotus Software
Kevin Cavanaugh, Vice President Messaging and Collaboration, Lotus Software, IBM / Brent Peters, Vice President IBM Lotus

11:00 Cloud Computing
Bob Balaban, Vice President Research & Development, Binary Tree

11:45 Kaffeepause und Networking

12:00 Beginn der Zertifizierungen (13:30 / 14:00 / 15:30 / 17:00)

VORTRÄGE DER PREMIUM SPONSOREN

12:15	ITIL3-konforme Administration für Lotus Notes und Domino Infrastrukturen Olaf Börner BCC Unternehmensberatung GmbH	Unified Archiving mit Notes Bernd Hoeck GFT inboxx GmbH	Ab in die Karibik in weniger als 45 Minuten! Florian Lier GMI KG	Intelligentes Domino/Notes-Management: Vom Server bis zum Client alles im Griff Florian Vogler GROUP Technologies AG	Projektmanagement - So einfach wie telefonieren! Mit MindPlan Tgl. Projekte effizienter planen und steuern Wolfgang Holler Haus Weilgut GmbH	Sharepoint Integration for Notes and Portal Yaacov Cohen Mainsoft Corporation
--------------	---	--	---	---	--	--

Mittagspause und Networking

13:00 DNUG Enthusiast Lunch
Heiko Voigt, SIT GmbH



PARALLELE VERANSTALTUNGEN

	Session 1 Notes und Messaging im Unternehmen	Session 2 Neue Technologien	Session 3 Best Practices	Session 4 Anwendungs-entwicklung	Session 5 Administration	Round Table
14:15	<i>Anwender berichten</i> Webfähige Lotus Notes Daten: Sparkasse Schopfheim-Zell bildet Lotus Notes Inhalte im Intranet ab N.N., Sparkasse Schopfheim-Zell Tobias Seng United Planet GmbH	<i>Anwender berichten</i> Lotus Notes als Katalysator für Kooperationsprojekte mit Elite-Universitäten in China Dr. Pei Wang-Nastansky Universität Paderborn		Objektorientierte Entwurfsmuster <i>LotusScript lernt Interfaces, Exceptions, Dynamisches Laden ...</i> Heinz Fink, Foconis AG Michael Schnake ComPosition Informations-technik AG	GSX Monitors für Lotus Notes, Sametime und BlackBerry in der Version 9 und Vergleich mit dem Domino Domain Monitoring Frank Gerlach BIT Bucker GmbH Christian Henseler	DNUG Enthusiast Program Heiko Voigt SIT GmbH

15:00	Die Unterwelt des Internets: So arbeiten illegale Netzwerke Dirk Beste IronPort Systems A Cisco Business Unit	<i>Anwender berichten</i> Lotus Connections im Einsatz bei Henkel Reiner Gratzfeld Henkel AG & Co.-KGaA Prof. Dr. Edda Pulst GCC Bocholt	Warum kopieren Sie es denn einfach nicht? Erfahrungen aus 18 Jahren selbstverschuldetem Tunnelblick, Lotus Notes endlich „richtig“ und „erfolgreich“ herüberzubringen. Prof. Dr. Ludwig Nastansky Universität Paderborn	Fortsetzung	Aufbau des Service-Portfolios für Lotus Domino Dr. Serguei Dobrineski Hypersoft Informations-systeme GmbH	Fortsetzung
--------------	---	--	--	--------------------	--	--------------------

Kaffeepause und Networking

15:45	Sametime Advanced auf EULUC Henry Walther SOFTWERK Innovative Technologien GmbH	Microsoft ante portas - Lotus Notes Assessment zur Klärung von Koexistenz und Change Optionen Jörg Allmann holistic-net GmbH	Anwender berichten Schnittstelle Tivoli - Notes: Technische Umsetzung Christine Anastassos VR Kreditwerk Hamburg - Schwäbisch Hall AG	Fortsetzung	Security Features Notes 8.5 Oliver Kürsten IBM	Fortsetzung
16:15	<i>Anwender berichten</i> Mehr Rechtssicherheit durch qualifizierte E-Mail-Archivierung Ralf Simon ENTEKA Service GmbH	SameTime Advanced auf EULUC Henry Walther SOFTWERK Innovative Technologien GmbH	Achieving „Peaceful“ Coexistence Between Microsoft Exchange and Lotus Notes Bob Balaban Binary Tree	Fortsetzung	Security Features Notes 8.5 Oliver Kürsten IBM	Fortsetzung
17:15	Wesen und Unwesen von E-Mails Günter Daniel proClients GmbH	Adobe Flex als RIA Client für Domino <i>Teil 2: Genereller Flexviewer für Domino Ansichten</i> Matthias Wille ESE European School of English Ltd. Andreas Rosen Qikom GmbH	Plugin Entwicklung als Weg der Anwendungs-integration in Notes und Sametime am Beispiel Microsoft Instant Messenger Tim Wernick Pentos AG	Fortsetzung	Anwender berichten Domino Calendar & Scheduling Troubleshooting und Best Practices Markus van Hall Duisburger Versorgungs- und Verkehrsges. mbH Daniel Nashed NashCom	Fortsetzung
17:30						

18:00	SPEED GEEKING: BCC Unternehmensberatung GmbH GMI KG GROUP Technologies AG	Diskussion				
--------------	---	-------------------	--	--	--	--

20:00 - 24:00 Get Together – Abendveranstaltung
Preisverleihung im Diplomarbeiten-Wettbewerb 2008

1. Konferenztag – 04.11.2008

Veranstaltungen der Sponsoren

Dienstag 4.11.2008	We4IT GmbH	BIT Bücken GmbH: BIT Infrastruktur Tage	Dienstag 4.11.2008	BCC GmbH: BCC Tech Knowledge Camp
9:30 – 12:00			9:30 – 12:00	Communication Track Unified Messaging auf Lotus Domino Basis: Fax, Voice, SMS mit BCC Charon Teil 1: Domino als leistungsfähiger und kostengünstiger Fax-Server - Überblick & Anwender-Best Practices Teil 2: "Charon Reloaded" - Neues in Release 4.5, Upgrade-Workshop
12:15 – 13:15	Web & Work – Notes Webanwendungen mit dem Ext JS-Framework Stefan Sucker We4IT GmbH	Detaillierte Analyse und umfassendes Reporting des Mailverkehrs zum Nachweis von SLA's, SOX, Billing und zur Kapazitätsplanung Guido Heinemann, BIT Bücken GmbH Rolf Schulte, Schulte & Paulus GmbH	12:00 – 14:15	BCC Solutions Lab Infrastrukturlösungen von BCC live erleben, Experten befragen, mit Anwendern diskutieren. Themen: User-, Gruppen-, DB-Management, System + Client Administration, Attachment Compression, E-Mail & System-Security
14:15 – 15:00	Web 2.0 Gruppenkalender mit/ohne Anbindung von Domino und Exchange Lars Buntrock We4IT GmbH	Zentrales E-Mail Client Policy Management von ZipMail - Anwenderfehler vermeiden und E-Mail Volumen reduzieren Timo Bücken, BIT Bücken GmbH	14:15 – 15:45	Notes Client Administration Track Teil 1: Everyday Client Management - Probleme in der täglichen Client Administration, Notes/Domino-Möglichkeiten, Optimierungsmöglichkeiten der Standardverfahren
15:00 – 15:45	Composite Applications am Fallbeispiel CRM Stefan Sucker We4IT GmbH	Sichere Mobility-Lösung für fast alle mobilen Endgeräte Dynamic Mobile Exchange v2.0 Frank Gerlach, BIT Bücken GmbH Henry Walther, SOFTWERK GmbH	16:15 – 17:30	Teil 2: Advanced Client Management - Projektsituation Serverkonsolidierung: Notes/Domino-Möglichkeiten, Optimierungsmöglichkeiten: Automatisierung, Transparenz, Ressourcen
16:15 – 17:15	Grafische Auswertungen, Dashboards und Ad-Hoc Analysen mit Lotus Notes Stefan Sucker We4IT GmbH	Realtime-Überwachung von Domino, BlackBerry, Sametime und Exchange mit der neuen GSX Monitor Version 9 Darstellung, Vergleich mit DDM, Strategie, SLA Nachweise, Analysen u.v.m. Frank Gerlach, BIT Bücken GmbH Christian Henseler	17:30 – 19:00	Teil 3: Notes Clients zentral und ohne Benutzerinteraktion administrieren - Best Practices aus der BCC_ClientGenie Praxis in der täglichen Anwendung sowie Infrastruktur-Projekten Teil 4: Diskussionsrunde, Q&A (17:30 – 19:00)
17:15 – 18:00	Zeiterfassungen, Abwesenheiten und Urlaube fest im Griff Henning Schmidt We4IT GmbH	Fortsetzung		
18:00 – 18.45		BIT Drink Reception: meet the experts		
Mittwoch 5.11.2008		BIT Bücken GmbH: BIT Infrastruktur Tage	Mittwoch 5.11.2008	BCC GmbH: BCC Tech Knowledge Camp
8:30 – 9:15		Gruppenkalender ohne zeitbasierte Agenten und redundanten Daten. Abbildung aller Gruppenkalender innerhalb einer Datenbank TimeFlex 5 - mit Beta Preview als Lotus Notes 8 Plugin René Anstötz, SDFE	8:30 – 10:00	BCC Solutions Lab: Infrastrukturlösungen von BCC live erleben, Experten befragen, mit Anwendern diskutieren. Themen: User-, Gruppen-, DB-Management, System + Client Administration, Attachment Compression, E-Mail & System-Security
9:15 – 10:00		Nachhaltige Reduktion des Speicher- und Bandbreitenbedarfs durch ZipMail und die MK Optimierungstools Timo Bücken, BIT Bücken GmbH	10:00 – 12:00	Identity & Access Management Track Teil 1: Prozessoptimierung in der Domino Benutzer- und Zugriffsverwaltung – Analyse der Standardprozesse, Ansätze zur Optimierung und Automatisierung, Best Practices aus Kunden-Projekten der BCC
10:30 – 11:15		Sichere Mobility-Lösung für fast alle mobilen Endgeräte Dynamic Mobile Exchange v2.0 Frank Gerlach, BIT Bücken GmbH Henry Walther, SOFTWERK GmbH	12:00 – 13:00	BCC Solutions Lab
11:15 – 12:00		Gruppenkalender ohne zeitbasierte Agenten und redundanten Daten. Abbildung aller Gruppenkalender innerhalb einer Datenbank TimeFlex 5 - mit Beta Preview als Lotus Notes 8 Plugin René Anstötz, SDFE	13:00 – 14:30	Teil 2: User-, Gruppen- & Datenbank-Management automatisieren mit BCC_AdminTool: Architektur, Vorstellung von Release 7, Integrationsmöglichkeiten mit weiteren BCC-Lösungen für Notes und Domino Administration
14:00 – 15:30		Professionelles Notes Client Managements für Helpdesk, Administratoren und Serviceprovider Analyse, Audit, Migration, Administration Guido Heinemann, BIT Bücken GmbH Rolf Schulte, Schulte & Paulus GmbH	14:30 – 15:00	Teil 3: Enterprise User Management - Prozessübergreifende Integration von Lotus Domino mit Identity Management Systemen (IDS), e-Procurement Systemen sowie Metadirectories (ActiveDirectory, LDAP)
			15:00 – 16:30	Teil 4: Diskussionsrunde, Q&A



DNUG University Day 2008

„Von Hochschulen für Hochschulen“ - so heißt es auch in diesem Jahr am **5. November** in Dortmund beim **University Day 2008**.

Er steht in diesem Jahr unter dem Motto: **Paradigmenwechsel in der Hochschulausbildung: Classic oder Web 2.0?**

Zusätzlich wird das Spannungsfeld Hochschule - Industrie mit interessanten Projektberichten ebenfalls eine wichtige Rolle spielen.

Zum Kennenlernen und für Erfahrungsaustausch sind alle Teilnehmer des University Days 2008 bereits zum **„Get Together“** am Vorabend herzlich willkommen. An diesem Abend findet auch die Preisverleihung im Diplomarbeiten-Wettbewerb statt.

Dienstag 4.11.2008	DNUG University Day 2008
	20.00 Uhr Get Together mit Auswertung des DNUG Diplomarbeiten-Wettbewerbs 2008 und der Prämierung der Preisträger
Mittwoch 5.11.2008	Programm des University Day 2008
9:15 – 10:00	Lotus Connections als Seminarplattform für Universitäten Stefan Pfeiffer, IBM Software Group
10:30 – 11:15	Mobiles Kultur-Navi am Beispiel OMAN Holger Müller, MAN Ferrostaal AG Prof. Dr. Edda Pulst, GCC Bocholt
11:15 – 12:00	Highlights aus 18 Jahren gegenseitigem Lotus Notes Technologietransfer zwischen Universität und Praxis <i>Lehre, Forschung, Zertifizierungsprogramme, Studentenprojekte in Unternehmen, Startups, Legionen von Lotus-infiltrierten Berufsanfängern, Erfolge und Misserfolge</i> Prof. Dr. Ludwig Nastansky, Universität Paderborn
14:00 – 14:45	Lotus Forms – flexibles Datenmanagement in der Sportwissenschaft Nils Nöll, Deutsche Sporthochschule (DSHS) Köln
14:45 – 15:30	Learning on Project-Experience Based on Lotus Notes. anwi-lope-konzept der FH Oldenburg/Ostfriesland/Wilhelmshaven Prof. Dr. Reinhard Elsner, FH Oldenburg/Ostfriesland/Wilhelmshaven
15:45 – 16:30	Abschlussdiskussion

Hinweis

Nutzen Sie für die ausschließliche Anmeldung zum University Day gern ebenfalls das Formular zur Konferenz und vermerken Sie Ihren Wunsch, nur den Hochschultag zu besuchen. Alternativ können Sie sich auch online anmelden /www.dnug.de

Kostenbeitrag

45,00 EUR
(zzgl. der gesetzlich gültigen MWSt.)


Zusatzbestimmungen

Der oben genannte Preis gilt ausschließlich für Mitarbeiter von Hochschulen und Bildungseinrichtungen. Studentische Mitglieder der DNUG zahlen 50% der oben genannten Gebühr. Bitte überweisen Sie den Kostenbeitrag nach Erhalt der Anmeldungsbestätigung und Rechnung bis zum **15.10.2008**. Ihre Teilnahme ist erst nach Zahlungseingang garantiert! Bei Anmeldungen **nach dem 15.10.2008** bitten wir um kurzfristige Zahlung nach Rechnungserhalt bzw. bei der Registrierung in Dortmund.

Sollte ein bereits gemeldeter Teilnehmer verhindert sein, kann jederzeit ein Ersatzteilnehmer benannt werden. Bei Stornierung der Anmeldung innerhalb von 7 Tagen bis zum Veranstaltungsbeginn bzw. Nichtanreise zum Hochschultag wird der finanzielle Beitrag trotzdem in Rechnung gestellt.

Teilnehmern der DNUG Herbstkonferenz in Dortmund stehen die Vorträge der Hochschultagung uneingeschränkt offen.

PARALLELE VERANSTALTUNGEN

	Session 1 Notes im Unternehmen	Session 2 Technologie & Management	Session 3 Best Practices	Session 4 Anwendungs-entwicklung	Session 5 Administration
8:30			Everything You Always Wanted to Know About the Notes.ini Grégory Engels Kompurity Ltd & Co. KG	Übersicht der interessantesten neuen Möglichkeiten für Anwendungs-entwickler in IBM Lotus Notes und Domino 8 Ingo Erdmann PAVONE AG	
9:15	Was ich mir in Notes schon immer gewünscht habe – aber nie zu fragen wagte 	Media Asset Management (MAM) - Podcasts und Videostreams via Webservice in Domino integriert Holger Gimbel CONET Solutions GmbH		Fortsetzung	ID Vault in Notes 8.5 Olaf Börner BCC Unternehmensberatung GmbH
10:00	Kaffeepause und Networking				
10:30	Business Intelligence mit Lotus Notes Daten NN., Anwender-unternehmen Michael Huber InfoServ AG	Wie werde ich ein (besserer) Projektleiter? Veranstaltungsreihe Werner Alten / Hermann Ballé / Dr. Olav Behrens / Wolfgang Hoiler / Manfred Teske	Symphony oder OpenOffice aus Notes heraus nutzen Jens Augustiny LIGONET GmbH	Introduction to XML and DXL for LotusScript Developers Rocky Oliver teamstudio	The Ancient Art of Troubleshooting Grégory Engels Kompurity Ltd & Co. KG
11:15	Anwender berichten stolinside – Das WebSphere Portal der sto AG Hans-Joachim Sproß sto AG Tobias Fenster Fritz & Macziol GmbH	Wie setze ich Lotus Notes ein? Sammlung von Kundenbeispielen zum Thema Workflow Jürgen Zinke PAVONE AG	Fortsetzung	Fortsetzung	Anwender berichten WAN-Beschleunigung im Dominoumfeld. Sicherer und schnellerer Zugriff mit Domino Webaccess Markus van Hall Duisburger Versorgungs- und Verkehrsges. mbH Lothar Städtler SOFTWERK Innovative Technologien GmbH

DNUG UNIVERSITY DAY 2008
BIT BÜCKER GmbH
BCC Unternehmensberatung GmbH

Mittagspause und Networking

GEMEINSAME VERANSTALTUNGEN

Spezialisten in Unternehmen: Win-win ist möglich
Wie die Beziehung zwischen Führungskraft + Spezialisten zum Erfolgsfaktor für Unternehmen werden kann
Olympia Weber, login-IT GmbH & Co. KG

Was jeder über Portale wissen sollte - selbst wenn man (bislang) keines einsetzt
Prof. Dr. Martin Welsch, IBM

Kaffeepause und Networking

	Session 1 Notes im Unternehmen	Session 2 Technologie & Management	Session 3 Best Practices	Session 4 Anwendungs-entwicklung	Session 5 Administration
ab 14:00	Anwender berichten Wie wird Lotus Notes eingesetzt?	Quickr 8 Konnektoren/Services: Möglichkeiten des Zugriffs auf den Content Manfred Lenz IBM Anwender berichten ITIL basierte ServiceDesk Anwendung unter Notes Volker Schoratti Amway GmbH	Erobern Sie mit Domino-Anwendungen die Portalwelt! Attraktive webbasierte Oberflächen, Mashups, Portlets für Domino Anwendungen Sandro Schwedler Anne Christine Wagner IBM	Lotus Notes 8.5: Ein Meilenstein für die Anwendungsentwicklung X-Pages René Bosle Michael Gollmick TIMETOACT Software & Consulting GmbH Quickr Customization Marius Meyer TIMETOACT Software & Consulting GmbH	Roaming – Was ist neu am Roaming unter Notes/Domino 8.5? Christian Henseler
14:00 - 15:30					
14:45					

DNUG Pavillon auf der CeBIT 2009: Gesprächs- und Informationsmöglichkeit

DNUG 2010 - Projekte und Komitees – Der aktuelle Stand
Wo stehen wir und was hat sich während der Konferenz ergeben?
DNUG Vorstand

Was wir gern in Lotus Notes/Domino hätten ...
Zusammenfassung der Diskussion und Ausblick

Verlosung und Schlusswort
DNUG Vorstand

Das Programm der Konferenz gestalten für Sie



Jörg Allmann ist Geschäftsführer der holistic-net GmbH. Seit über 10 Jahren im Groupware-Business tätig, verfügt er über umfangreiche Erfahrung in Projektgeschäft und Produktentwicklung. Neben dem Management von Applikationsentwicklungs- und Infrastrukturprojekten liegt sein Interessenschwerpunkt in der kontinuierlichen Weiterentwicklung des Groupware-Gedanken unter Nutzung modernster Technologien. Dies schlägt sich in seiner Consulting-Tätigkeit und in Forschungsprojekten nieder. Jörg Allmann ist Mitglied des Erweiterten DNUG Vorstandes.



Jens-B. Augustiny entwickelt seit rund 15 Jahren Notes/Domino Applikationen, realisiert und verwaltet diverse, zum Teil weltweite Domino-Infrastrukturen. Er hat mehr als 25 Jahre Erfahrung in der Anwendungsentwicklung und im Unterricht. Er ist Gründer und Teilhaber der Firma LIGONET GmbH, einem IBM Business Partner in der Schweiz.



Dirk Beste ist seit 2004 bei der Firma IronPort Systems als Systems Engineer beschäftigt. Neben seiner Rolle zur technischen Unterstützung der IronPort-Partner verantwortet er in dieser Position den reibungslosen Einsatz der Messaging Security Gateways beim Kunden vor und nach dem Produktkauf. Nach dem erfolgreichen Abschluss seines Informatik-Studiums an der Fachhochschule Darmstadt mit Diplomarbeit bei Daimler Chrysler war Dirk Beste bei dem Content Security Spezialisten Clearswift GmbH beschäftigt, bevor er zur IronPort Systems wechselte. Dirk Beste verfügt über mehr als 5 Jahre Erfahrung bei der Implementierung von Secure Mail Gateways für Unternehmen jeglicher Größenordnung.



Olaf Börner ist seit 1994 im Lotus Umfeld tätig. Seine fachlichen Schwerpunkte liegen in der Architektur und Optimierung von komplexen Messaging Infrastrukturen auf Basis Lotus Notes/Domino. Seit der Unternehmensgründung 1996 ist er als geschäftsführender Gesellschafter der BCC Unternehmensberatung GmbH tätig. Die Schwerpunkte seiner Tätigkeit bei BCC sind Konzeption und Architektur der BCC Produkte, Business Development International Sales sowie Finanzen & Controlling. Seit 1999 leitet Olaf Börner den DNUG Arbeitskreis „Systemmanagement“.



René Bosle ist seit 2003 als Berater und Softwareentwickler bei der Firma TIMETOACT Software & Consulting GmbH in Köln beschäftigt. Seine Kernkompetenzen liegen in der Konzeption und Entwicklung von dominobasierten Webanwendungen und Plugin-Entwicklung für RCP-Anwendungen. In seinen letzten Projekten hat er sich u.a. mit Oracle-Migration beschäftigt, Community Directories entworfen, Workflow-Anwendungen programmiert und eine Enterprise Integration mit SAP über LEI und LSX umgesetzt.



Yaacov Cohen is the President and CEO of Mainsoft, a position he has held since 1999. Together with the management team, Mr. Cohen is responsible developing and delivering SharePoint integration software and solutions for multiple IBM platforms, including Lotus Notes, WebSphere Portal, WebSphere Application Server, Lotus Expeditor and Rational Jazz. He has a B.S. degree in computer engineering from the Technion Israeli Institute of Technology.



Günter Daniel baute den Geschäftsbereich DMS bei einem IBM/Lotus Businesspartner in Köln auf. Zunächst als Bereichsleiter, später als Leiter des Geschäftsfelds DMS, hat er mit seinem Team sehr erfolgreiche Projekte realisiert. Mit der Verwendung von Lotus Notes als Client für unterschiedliche Archivsysteme sowie der Entwicklung von Schnittstellen zu unterschiedlichen DMS und Archivsystemen hat sich der Bereich einen Namen gemacht. Es entstanden Lösungen für Kunden aus den Branchen Versicherungswirtschaft, Chemieunternehmen, Großhandel und Elektrotechnik. Zuvor war er 12 Jahre bei der Firma Digital Equipment GmbH in verschiedenen Verantwortungen tätig. Er hat dort maßgeblich zur Entwicklung des Projektgeschäfts im Thema DMS beigetragen und Lösungen für Kunden aus der Energiewirtschaft, Telekommunikation, Maschinen- und Anlagenbau realisiert.



Dr. Serguei Dobrinevski ist Geschäftsführer von Hypersoft Informationssysteme GmbH mit Sitz in München. Er hat einen maßgeblichen Beitrag zum Konzept und der Implementierung der Hypersoft-Software-Produkten geleistet. Die Firma Hypersoft hat sich unter der Leitung von Dr. Dobrinevski zu einem der Marktführer auf dem Gebiet von Service-Management in IT entwickelt. Ein wesentlicher Teil der Funktionalität von Hypersoft-Produkten bilden Module für Analyse von IBM Lotus-Diensten und Anwendungen, unter anderem Domino, SameTime, und Quickplace. Herr Dr. Dobrinevski hat auf mehreren Veranstaltungen, wie zum Beispiel dem Gartner Symposium oder dem IT Service Management Forum, Vorträge gehalten.



Grégory Engels ist Geschäftsführer und Gründer von Kompurity - einem kleinen IBM Businesspartner, welcher sich unter anderem auf Domino Hosting spezialisiert hat. Er hat Erfahrungen in Projekten aller Größen im Lotusumfeld seit 1998. Sein Fokus liegt vor allem auf Troubleshooting und Migrationsprojekten sowie auf AJAX Anwendungen mit Domino. Grégory Engels ist zertifizierter Advanced Administrator und Developer seit R5, ist Co-Author des neuen IBM RedBooks „Migrating Microsoft Exchange 2000/2003 to Lotus Domino 7“ und war Sprecher auf internationalen Lotus Konferenzen wie der Lotusphere oder der ILUG.



Ingo Erdmann studierte Wirtschaftsinformatik an dem von Prof. Dr. Ludwig Nastansky geleiteten Groupware Competence Center (GCC) der Universität Paderborn. Im Team der PAVONE AG ist er als Sales Consultant tätig. Sein Tätigkeitsschwerpunkt liegt auf Social Software und innovativen Technologien. Aktuelle Themen in diesem Umfeld sind IBM Lotus Connections, Quickr und Notes Composite Applications. Vor seiner jetzigen Tätigkeit war er wissenschaftlicher Mitarbeiter von Prof. Nastansky am GCC. Neben der Betreuung von Lehrveranstaltungen und Kooperationsprojekten war er für die Ausbildung zum IBM Certified Professional verantwortlich, die das GCC für die Studierenden der Universität anbietet. Seine Forschungsschwerpunkte lagen im Bereich von Technologien zur Unterstützung Aktivitäten-zentrierter Kollaboration sowie der Umsetzung von Konzepten zur effizienten Teamarbeit auf Basis kollaborativer Systeme. Zuvor arbeitete er in zahlreichen Projekten als technischer Trainer, Anwendungsentwickler und System Administrator. Ingo Erdmann ist IBM Certified Advanced Instructor mit Lotus Notes und Domino Erfahrung seit 1996.

Tobias Fenster trägt bei FRITZ & MACZIOL als Brandleader WebSphere Portal die technische Verantwortung für das IBM WebSphere Portal und angrenzende Produkte. Seit 2004 ist er als Consultant, Coach, Architekt und Lead Developer im Portalumfeld tätig und zertifizierter Portal Solution Developer sowie RAD Application Developer. Beim Kunden Sto AG betreute er von Projektbeginn an den Aufbau der Portalplattform.



Heinz Fink ist Mitbegründer der Foconis AG und beschäftigt sich seit Version 3.3 mit Lotus Notes. Seit Version 5 ist er zertifizierter CLP für Anwendungsentwicklung. In der Foconis AG leitet er seit 2002 die Abteilung Softwareentwicklung. Besonderer Schwerpunkt ist dabei die Rationalisierung des Entwicklungsprozesses unter Lotus Notes durch wiederverwendbare Elemente.



Frank Gerlach ist Diplom Betriebswirt und Sales Manager Monitoring und ZipMail des IBM Premier Partners BIT Bucker GmbH. Herr Gerlach berät nationale und internationale Unternehmen bei der Optimierung der Lotus Notes Infrastruktur. BIT Bucker GmbH ist einer der führenden, unabhängigen Lösungsanbieter im Lotus Notes Markt. Mehrere hundert Kunden von 1 bis 100.000 Anwendern haben durch die BIT die Infrastruktur optimiert.



Holger Gimbel befasst sich bei der CONET Solutions GmbH als technischer Projektleiter im Bereich Collaboration Solutions / you@web Extended Media Base mit Web-Lösungen auf Basis Lotus Notes/Domino und ist mehrfacher CLP. Seit er im Jahr 2000 zu CONET kam, gehören Anwendungsdesign, Produktentwicklung, Qualitätssicherung und Projektmanagement zu seinen Aufgaben. Einige Kunden und deren anspruchsvolle Projekte betreut Holger Gimbel bereits seit mehreren Jahren. Aktuell leitet der Spezialist für moderne Web-Technologien im Schwerpunkt Projekte, die sich auf die Integration und Präsentation von Bewegtbild-Technologien im Web, Internet-TV und Brand-TV fokussieren.



Michael Gollmick ist Dipl. Betriebswirt (FH) und war während des Studiums an der FH Jena als Administrator der DNUG tätig. Seit 2002 ist er Berater und Softwareentwickler bei der Firma TIMETOACT Software & Consulting GmbH in Köln. Schwerpunkte seiner Arbeit sind neben der Anwendungsentwicklung von Backoffice-, Enterprise Integration- und Webanwendungen auch die Entwicklung von Anwendungen in der Notes C-API, DSAPI sowie das Thema Domino-Sicherheit.



Reiner Gratzfeld ist Leiter des Competence Centers Collaboration und Web Solutions bei der Henkel AG & Co. KGaA in Düsseldorf. In dieser Funktion ist er u.a. verantwortlich für das Henkel Intranet und den Einsatz von Lotus Notes/Domino bei Henkel. Herr Gratzfeld ist seit 2005 Vorstandsvorsitzender der DNUG und hat sich zuvor seit 1996 als stellvertretender Vorsitzender für die User Group engagiert. Die DNUG ist die Vereinigung der Anwender von IBM Messaging und Collaboration Produkten in Deutschland.

Christian Henseler ist freiberuflicher IBM Lotus Notes/Domino Berater mit langjähriger Erfahrung in großen Domino-Umgebungen. Er berät nationale und internationale Unternehmen bei der Optimierung der IBM Lotus Notes/Domino Infrastruktur und unterstützt diese bei Migrationsprojekten.



Bernd Hoeck ist Marketing Director Europe bei GFT inboxx GmbH und anerkannter Experte für strategisches Marketing. Nach dem Informatik- und Managementstudium in In- und Ausland war er zunächst für verschiedene Software- und Beratungsunternehmen tätig, bevor er 1994 als Geschäftsstellenleiter in die GFT Gruppe eintrat. Es folgten verantwortliche Aufgaben in wechselnden Funktionen innerhalb der GFT Gruppe. Bernd Hoeck ist Dozent für Neue Medien, Informationsmanagement und Marketing an der renommierten Steinbeis Hochschule Berlin.



Wolfgang Holler ist seit 1985 Geschäftsführer von Haus Weilgut, Softwareanbieter für CRM und Projektmanagement aus Ettlingen. Aus eigenem Leidensdruck in zahlreichen IT-Projekten entwickelten er und sein Team die Projektmanagement-Software MindPlan. Dafür wurden sie mehrfach mit dem deutschen Innovationspreis und in 2008 mit dem IBM Lotus Award ausgezeichnet.



Oliver Kürsten ist seit 1999 bei Lotus und bei IBM als Premium Support Manager und IT Spezialist tätig. Basierend auf einer mehr als 12-jährigen Support Erfahrung hat er sich in den letzten Jahren auf die Themen, IBM Premium Support - Lotus Produkte und Portal spezialisiert. Oliver Kürsten arbeitet eng mit den Kunden an Domino Projekten und im Umfeld von Sametime und Portalen. Seine enge Vernetzung mit den Laboren in Böblingen, Dublin und den USA stellt sicher, dass sich die Supportentwicklung an den Kundenbedürfnissen orientiert.



Manfred Lenz war zunächst Product Manager und in dieser Funktion seit 1991 für Lotus Development tätig. Zu seinen Aufgaben gehörten die Projektleitung Translation und das Produktmanagement. Seit 1994 ist er IT Specialist im Vertrieb und seit 1999 Consulting IT Specialist. Kunden der IBM Software Group finden bei ihm Unterstützung bei Systemauswahl und Implementierung. Dabei sind Notes/Domino, LEI, Domino WebAccess, Domino Access for Outlook, Quickr und Sametime seine Produktschwerpunkte sowie die neuen Produkte Lotus Connections und Lotus Mashups.



Florian Lier ist 10-facher PCLP und entwickelt bzw. konzipiert seit 1995 Anwendungen auf Basis von Lotus Notes/Domino. In den letzten 2 Jahren liegt der Schwerpunkt hierbei auf dem innovativen Einsatz von XML-Technologien für die Modifikation von Daten und Datenbanken zwischen verschiedenen Plattformen. Seit Oktober 2006 ist er als Geschäftsführer der GMI KG beschäftigt und zeichnet dort für die Bereiche Produktentwicklung, Partnermanagement sowie Animationsfilme verantwortlich. Florian Lier ist Mitglied der Penumbra Group und Mitbegründer des deutschen Experten-Netzwerkes Bundled Know-How.



Marius Meyer ist seit 7 Jahren zertifizierter Entwickler und Administrator für Lotus Notes/Domino und für die TIMETOACT Software & Consulting GmbH tätig. Im Thema „Customizing von Lotus Quickr“ kommen ihm seine Erfahrungen aus zahlreichen Projekten im Bereich Web-Entwicklung zu gute, die er für diese Aufgabe voll ausschöpfen kann. Seine weiteren fachlichen Schwerpunkte sind Schnittstellen von Lotus-Produkten zu anderen Systemen, TIMETOWEB und das Dojo-Framework.



Holger Müller ist als Leiter des Bereiches Anwendungsentwicklung bei der MAN Ferrostaal AG tätig. MAN Ferrostaal, ein Unternehmen der MAN Gruppe, ist ein weltweit tätiger Anbieter von Industriedienstleistungen im Anlagen- und Maschinenbau. Als Generalunternehmer im Anlagenbau bietet das Unternehmen Projektentwicklung, Projektmanagement und Finanzierungskonzepte für schlüsselfertige Anlagen in den Bereichen Solarthermische Kraftwerke, Biokraftstoffe, Petrochemie und Industrieanlagen. Für Hersteller von Maschinen und Systemen ist MAN Ferrostaal unabhängiger Vertriebs- und Servicepartner in den Bereichen Automobil, Druck und Verpackung, Piping, Ships u. a. Mit 4 200 Mitarbeitern ist das Unternehmen in 60 Ländern tätig und erwirtschaftete 2007 einen Umsatz von 1,4 Mrd. Euro.



Daniel Nashed ist langjähriger Notes Administrator und Entwickler mit Schwerpunkt Notes Infrastruktur, Security und C-API. Mit seiner Firma Nash!Com - Communication Systems, einer Beratungs- und Entwicklungsfirma im Lotus Domino Umfeld, hat er sich auf Lösungen und Beratung im Bereich Domino Administration, Systemintegration, Troubleshooting und Multiplattform C-API Entwicklung für Windows und Linux/UNIX fokussiert. Nash!Com ist Mitglied der Penumbra Organisation, einem internationalen Zusammenschluss von Lotus Business Partnern, die gemeinsam in Projekten ihr Spezial-Know-How einbringen. Neben seinen Aktivitäten in Business Partner Foren ist Daniel Nashed seit vielen Jahren Referent auf DNUG Konferenzen, der Lotusphere sowie anderen nationalen und internationalen Events.



Nils Nöll ist Chief Technology Officer an der Deutschen Sporthochschule Köln. Nach seiner gastwissenschaftlichen Tätigkeit im Entwicklungslabor der IBM Deutschland GmbH beschäftigt er sich im Rahmen seiner Dissertation mit Daten- und Wissensmanagement in der praktischen Sportwissenschaft.



Rocky Oliver. As the Vice President of Professional Services for Teamstudio, Rocky is responsible for the talented group of professionals who serve our customers, and for developing and maintaining relationships with the Lotus collaborative community. Rocky also works closely with Teamstudio's development organization to match our products with our customers' evolving needs. Previously Rocky made a name for himself as an expert and evangelist for Lotus Notes and Domino products, both through his writing efforts (three books, including the Notes and Domino 6 Programming Bible [Wiley, 2003] and many magazine articles) and his speaking at various conventions throughout the US and Europe. You can keep up with what Rocky's doing and where he's speaking next at his popular blog, LotusGeek.com.



Prof. Dr. Edda Pulst ist Professorin für Wirtschaftsinformatik und leitet das Groupware Competence Center (GCC) am Standort Bocholt. Ihre Arbeit konzentriert sie auf IT-Anwendungen in internationalen Geschäftsprozessen und Netzwerken. Hier stehen die Folgen für Business und Bildung im Focus. Es geht um Analysen, Modelle, Methoden und Strategien für die Entwicklung von Handlungskompetenz. Edda Pulst lehrt und forscht in einem internationalen Netzwerk mit Experten aus Industrie, Forschung und Softwareentwicklung. Ihre Methode „Wirkungskreislauf -aus der Praxis für die Praxis“ zielt auf authentisches Erfahrungslernen und die Begegnung mit anderen Kulturen. Machbarkeitsstudien in Indien und Nepal, IT-Authentizitätsprojekte in Nepal, China und im Mittleren Osten, eine Gastprofessur an der Tehran University und zahlreiche Forschungsprojekte im Mittleren Osten demonstrieren, dass zwar Bruchlinien zwischen den Kulturen existieren – es aber ebenso Möglichkeiten gibt, diese zu überbrücken. Ihre aktuelle Arbeit im IT-Anwendungsbereich umfasst: Collaboration, Wissensmanagement, Portale, Web 2.0, E-Learning und Mobility. Edda Pulst spricht Englisch, Französisch, Italienisch, Farsi, Griechisch und rudimentär Arabisch. Seit November 2007 ist sie Mitglied des Erweiterten Vorstands der DNUG.



Dipl. Ing. Andreas Rosen ist Gründer des Lotus Business Partners QKom GmbH und aktives Mitglied der DNUG. Sein berufliches Hobby: Notes sinnvoll erweitern. Daher präsentiert er auf den DNUG Konferenzen stets internationale Produkte wie OnTime und SecurTrac die ihn wirklich überzeugt haben. Konfigurieren statt Programmieren ist der Grundsatz für seine eigenen Produkte (Prozess- und Mailmanagement), die er erfolgreich u.a. in seinem Spezialgebiet, den Sparkassen, einsetzt. Seine neuste Leidenschaft sind die Einsatzmöglichkeiten von Adobe Flex als schicker Web-Client für Domino-Anwendungen.



Michael Schnake entwickelt seit 1990 vornehmlich Individualsoftware für Industriekunden mit einem breiten Spektrum an Sprachen, Plattformen und Technologien. Seit 1996 ist Lotus Notes ein wesentliches Tätigkeitsfeld als Plattform für diverse Projekte. Neben der eigentlichen Anwendungsentwicklung liegt der Schwerpunkt hierbei auf der möglichst konsequenten Umsetzung objektorientierter Konzepte, was sich in der Entwicklung des Foconis Object Framework (FOF) manifestiert.



Sandro Schwedler arbeitet als IT Specialist für Lotus Technical Sales Team in Deutschland. Er arbeitet seit 1998 für die IBM und berät Partner und Kunden bei der J2EE und Portal Anwendungsentwicklung. Seine Know-how Schwerpunkte umfassen Java middleware, XML und Portal Technologien.



Ralf Simon ist seit 1990 in der IT-Branche tätig und beschäftigt sich seit über 8 Jahren mit Lotus Notes/Domino. Er ist Mitarbeiter der ENTEGA Service GmbH, dem IT-Dienstleister für Energieunternehmen und Stadtwerke im Raum Darmstadt und Mainz. In diesem Umfeld ist er Produktverantwortlicher für den Bereich Lotus Notes/Domino mit den Schwerpunkten Einführung, Entwicklung, Projektierung und Administration.



Lothar Städtler ist seit mehr als 15 Jahren für die SOFTWERK GmbH, Fürth im Consulting und Projektmanagement tätig. Ebenso lange beschäftigt er sich mit Lotus Notes/Domino. Die Konzeption, Planung und Umsetzung von Migrationsprojekten verschiedenster Größenordnung im Umfeld von Lotus Notes gehört ebenso zu seinem Aufgabengebiet, wie die Sicherheitsanalyse und die Infrastruktur-Optimierung bestehender Domino/Notes-Umgebungen durch den Einsatz geeigneter Maßnahmen und Komponenten. Neben der Implementation der hersteller-eigenen Produkte rund um Notes/Domino (QuickR, Sametime, Connections u.a.) gehört auch die Integration systemnaher Zusatzprodukte wie z.B. Sicherheits-, Verschlüsselungs-, Virtualisierungs- oder Beschleunigungskomponenten zu seinen Schwerpunkten.



Markus van Hall ist als Mitarbeiter der IT-Technik verantwortlich für das gesamte Corporate Messaging bei der DVV, der Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft und deren Töchter. Seit über einem Jahrzehnt betreut er die dort eingesetzte Lotus-Plattform. Angefangen von Domino über Sametime, QuickR über Connections, den Workflowsystemen, der Anbindung mobiler Endgeräte wie MDA und BlackBerry und deren Server, bis hin zu den Schnittstellen fremder Systeme wie SAP, Archivsystem, HiCom, etc. Er ist dabei alleine ganzheitlich (von der strategischen Planung über die Implementierung von Lösungen bis zum Benutzersupport) für den Betrieb dieser Landschaft zuständig.



Heiko Voigt ist geschäftsführender Gesellschafter der SIT GmbH in Herrenberg. Er ist seit nunmehr 10 Jahren als Consultant im Bereich Lotus Notes/Domino tätig und hat diverse Anwendungen im Bereich Workflow Management, Ressourcenverwaltung und im Schnittstellenbereich zu Fremdsystemen konzipiert und umgesetzt. Seit drei Jahren beschäftigt er sich mit IBM WebSphere und der Anwendungsentwicklung unter J2EE sowie seit zwei Jahren intensiv mit den Themen IBM WebSphere Portal Server sowie der IBM Lotus Workplace Produktfamilie. Die SIT GmbH ist IBM Premier Software Geschäftspartner und seit 10 Jahren als Consulting-Unternehmen im Bereich der IBM Software am Markt. Heiko Voigt gehört seit September 2005 zum Leitungsteam des DNUG Arbeitskreises „Collaboration: Domino, Portal & Workplace“ und ist seit 2007 DNUG Beirat.



Florian Vogler beschäftigt sich seit 1992 intensiv mit der Plattform Lotus Notes/Domino und kann auf umfassende Projekterfahrung verweisen. Basierend auf seinen langjährigem Know-how in diesem Bereich entwickelt er für die GROUP Technologies AG eine hochflexible und leistungsfähige Lösung zum Lotes Notes Client-Management.



Dr. Pei Wang-Nastansky is research assistant in the Groupware Competency Center, University Paderborn. Starting 1998, she has worked in the blended learning arena with experience in design of interactive learning programs, as well as in deploying e-learning software solutions. She is currently project lead for developing Asian academic partnerships in knowledge management and e-cooperation technologies. Her research focus is on contextual learning in the team-oriented e-Workplace.



Anne Christine Wagner ist seit 2006 als Lotus Technical Sales im Partnerumfeld tätig. Sie unterstützt und berät Partner und Kunden bei Portalthemen, insbesondere bei der Anwendungsentwicklung für WebSphere Portal. Der Hauptschwerpunkt liegt dabei auf den Entwicklungswerkzeugen der IBM: WebSphere Portlet Factory und Rational Application Developer. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Integration von Geschäftsprozessen in die Portal-Frontendtechnologie.



Henry Walther ist seit 1984 geschäftsführender Gesellschafter der SOFTWERK GmbH, Fürth. Er ist verantwortlich für Strategie und Migration von Kommunikations- und Sicherheitslösungen. Herr Walther besitzt jahrelange praktische Erfahrung in heterogenen IT-Umgebungen. Als Principal Certified Lotus Professional R5System Administration und Certified Lotus Professional Notes/Domino 6 hielt er bereits zahlreiche Vorträge zu den Themen Sicherheit im Internet, Lotus Domino und Netzwerke. Henry Walther ist als Consultant für Unternehmen weltweit tätig. Für den DNUG e.V. ist er seit 2007 als Beirat aktiv und hat in dieser Funktion die online-Plattform für Mitglieder „EULUC - Meet the experts“ federführend initiiert. Im Jahr 2005 hatte er bereits die Leitung des DNUG Arbeitskreises „Mobile Kommunikation“ übernommen.



Olympia Weber ist Diplompsychologin und Geschäftsführerin der Login-IT Unternehmensberatung. Die Fokussierung des Unternehmens auf hochwertige IT-Dienstleistungen macht es notwendig, dass mit IT-Spezialisten zusammengearbeitet wird. Die erfolgreiche Kommunikation mit diesen Personen und ihre Einbindung ist eine wichtige Voraussetzung für das Geschäftsmodell der Login-IT. Die Referentin arbeitet seit 15 Jahren mit Spezialisten zusammen und hat eine Methode für die berufsbezogene Kommunikation zwischen Führungskräften und Spezialisten entwickelt. Ziel dieser Kommunikation ist es, die Wettbewerbsvorteile, die Spezialisten-Know-how bedeutet, für Unternehmen zu entfesseln und zu nutzen.



Tim Wernick ist seit vielen Jahren im Bereich Anwendungsentwicklung unter Notes/Domino tätig. Sein Schwerpunkt liegt vor allem im Bereich Anwendungs-Integration. Java, CORBA, WebServices und Plugin Entwicklung sind dabei ein kleiner Ausschnitt der Technologien, mit denen er sich beschäftigt. Von Beginn der Beta-Versionen von Sametime 7 entwickelt Herr Wernick Plugins für Sametime sowie für Lotus Expeditor/Notes. Seit 2005 ist er Mitarbeiter der Pentos AG, einem zertifizierten IBM Premier Business Partner. Pentos vereint die Dienstleistungen einer effektiven IT-Beratung mit den Kompetenzen eines innovativen Anwendungs- und Produktentwicklers. Die Schwerpunkte sind: IBM Lotus, Web 2.0-Technologien sowie Infrastruktur und Migrationen im IBM Lotus Domino Umfeld.



Matthias Wille ist heute IT-Leiter in einer der größten Sprachschulen in Malta. Zuvor war er jahrelang Entwicklungsleiter eines auch in Deutschland erfolgreichen Reportingtools für Lotus Notes/Domino. In seiner neuen Funktion ist Lotus Notes/Domino eine wichtige Lösungsplattform. Ob intern als Planungstool für die Unterbringung der Schüler oder als Web-Buchungseingang für die Reisebüros, ein wenig Domino ist immer dabei. Die optimale Kombination von Office und Notes war jahrelang sein Schwerpunkt. In seinem Vortrag wird er auf eine neue Kombination eingehen: Domino und Adobe Flex.



Jürgen Zirke studierte Informatik mit Anwendungsfach Betriebswirtschaft an der Hochschule der Bundeswehr München und wurde anschließend in diversen Funktionen im Bereich Informationsverarbeitung eingesetzt, u. a. im NATO Programmierzentrum in Belgien. Nach Abschluss seiner Dienstzeit übernahm er die Leitung der Softwarequalitätssicherung und Systemtechnik im Konzern der INA Werk Schaeffler KG sowie die kaufmännische Leitung in deren Tochtergesellschaft COI GmbH. In diesen Tätigkeiten konnte er insbesondere Erfahrungen im Dokumenten- und Workflowmanagement sammeln. Seit Dezember 1995 war er als geschäftsführender Gesellschafter bei der PAVONE Informationssysteme GmbH tätig und ist heute Vorstandssprecher der PAVONE AG, einem international tätigen Spezialisten für internetfähige Produkte und Lösungen in den Geschäftsfeldern Prozess-, Projekt- und Knowledge Management. Jürgen Zirke ist langjähriger Ansprechpartner für die Business Partner in der DNUG und Leiter des Arbeitskreises IBM Business Partner. Seit November 2007 ist er Vorstandsmitglied der DNUG, nachdem er seit November 2006 bereits zum Erweiterten Vorstand der DNUG gehörte.

IBM Software Zertifizierungen auf der Konferenz

Teilnehmer der DNUG Konferenz in Dortmund haben erneut die Möglichkeit, sich an beiden Konferenztagen für IBM Software zu zertifizieren. Zur Auswahl stehen die aktuellen IBM Software Tests aus den Bereichen Lotus, WebSphere, SOA, XML, Rational, Information Management und Tivoli. Die Zertifizierungen können zu den folgenden Zeiten abgelegt werden:

Dienstag, 4. November 2008

12:00 / 14:00 / 15:30 und 17:00 Uhr

Mittwoch, 5. November 2008

8:30 / 10:00 / 12:00 und 15:00 Uhr

Anmeldungen mit Angabe des Tests und der Wunschzeit: www.dnug.de

NEU

Erster Planungstermin – „DNUG Enthusiast“ - ein neues Angebot der DNUG



Heiko Voigt
SIT GmbH

Im letzten Jahr wurde im Rahmen der Neupositionierung der DNUG die Idee für eine Erweiterung der Angebotspalette der DNUG um ein sogenanntes „Enthusiasten“-Programm diskutiert. Nach etlichen Vorüberlegungen, Planungen und Besprechungen sind wir in diesem Jahr so weit gekommen, dass wir diese Idee gerne im Rahmen der Herbstkonferenz mit den Mitgliedern diskutieren wollen und die konkreten weiteren Schritte für das Programm gemeinsam mit Mitgliedern und Interessenten definieren und umsetzen wollen.



Was steckt hinter der Idee des DNUG „Enthusiasten“ ?

Es sollen für festzulegende Technologiebereiche „Enthusiasten“ implementiert werden, die die Kompetenz haben oder aufbauen (bei neuen Themen), um als technologischer Ansprechpartner für alle Kontakte innerhalb und außerhalb der DNUG für das jeweilige Gebiet agieren zu können und das Thema proaktiv in der DNUG und außerhalb der DNUG voranzutreiben.

Dieses Technologieteam tritt in allererster Linie unter dem DNUG Label auf, erst in zweiter oder dritter Linie kommen die einzelnen Firmennamen und Personen ins Spiel. Ziel ist die Schaffung eines Technologiebrandings innerhalb der DNUG. Mit diesem Branding können die DNUG und individuelle Technologieträger werben.

Das Technologieteam übernimmt z.B. Vorträge und Themenstände auf der Konferenz und der CeBIT und vertritt die DNUG für dieses Gebiet auf der EULUC Plattform und gegenüber Dritten (IBM, Presse usw.).

An wen richtet sich dieses Programm ?

An alle interessierten Mitglieder, die ein technisches Thema innerhalb und außerhalb der DNUG vertreten und voran bringen möchten.

Was haben die Mitglieder davon ?

Einen zentralen Ansprechpartner für ein bestimmtes technisches Thema in der DNUG, der als „Subject-Matter-Expert“ Wissen, Kontakte und Best Practices kennt bzw. vermitteln kann. Eine Person, die langfristig und kontinuierlich ein technisches Thema innerhalb der DNUG vertritt und entwickelt.

Was hat die DNUG davon ?

Für die DNUG entsteht ein Experten-Team, das die fachliche Kompetenz der Benutzervereinigung innerhalb und außerhalb der Organisation stärkt und der DNUG die Möglichkeit gibt, einerseits fachliche Fragestellungen der Mitglieder besser zu beantworten, andererseits aber auch stärker als bislang auf fachlicher Ebene mit Herstellern und Produktverantwortlichen bei IBM und ihren Business Partnern präsent zu sein.

Was hat derjenige davon, der sich einbringt ?

Als „Lohn“ für die intensive Arbeit gibt es von der DNUG natürlich ein paar Bonbons für die kommenden Enthusiasten:

- >>> Das Enthusiasten-Programm wird von der DNUG selbst aktiv beworben und genutzt, sowohl als Ressource für Vorträge, Technologie-Pavillons auf den eigenen Veranstaltungen und der CeBIT, als auch für die „Vermarktung“ bei anderen User Groups (z.B. SAPPHIRE) und der IBM. Dadurch erreicht der Enthusiast eine Reichweite und Bekanntheit, die er ohne die DNUG Kontakte nicht erreichen könnte bzw. nur mit sehr großem Aufwand.
- >>> Es wird ein Logo kreiert, das in Form von Bannern, Grafiken und Aufklebern usw. vom Enthusiast auf seiner Homepage/BLOG sowie für eigene Werbe-Maßnahmen verwendet werden darf.
- >>> Die Rolle des DNUG Enthusiasten wird von der DNUG mit einem Zertifikat / Referenz bestätigt.

Was wird konkret geplant ?

In verschiedenen Vorgesprächen und Planungsterminen wurden erste Ideen entwickelt, die nun mit den Mitgliedern und Interessenten besprochen werden sollen. Dies ist kein geschlossener Prozess, Inhalt, Umfang und Aufgabe des Enthusiasten-Programms wird von Interessenten und Mitgliedern gemeinsam entschieden.

Also – nichts wie hin !

Der Lunch-Termin und anschließende Roundtable soll dazu dienen, die ersten Ideen vorzustellen und von dort aus gemeinsam weiter zu arbeiten. Es soll ein offener und transparenter Prozess mit Mitgliedern und Interessenten entstehen, ob, wie und was aus diesen Ideen werden soll.

Wann?

Dienstag, 4.11.2008, 13:15 Uhr – DNUG Enthusiast Lunch mit anschließendem Roundtable;
Ihr Gesprächspartner: Heiko Voigt, SIT GmbH und DNUG Beirat

Veranstaltungsort / Zimmerkontingente

Veranstaltungsort

Best Western Parkhotel & Kongresszentrum Westfalenhallen
Strobelallee 41, 44139 Dortmund
Telefon: +49 231-1204-245, Fax: +49 231-1204-555

Hotelreservierung / Special Accommodation Rates

Für die Teilnehmer der Konferenz sind Zimmerkontingente in mehreren Hotels in der Nähe der Westfalenhallen Dortmund reserviert. Bitte nehmen Sie die Buchung Ihrer Übernachtung mit Bezug auf die Veranstaltung im Hotel Ihrer Wahl selbst vor. Die vereinbarten Sonderkonditionen können nur bis zum 15.09.2008 garantiert werden. Soweit noch Zimmer verfügbar sind, werden diese Konditionen überwiegend auch nachträglich gewährt.

Special rates for accommodation are available for participants of the conference in various hotels. Please book your accommodation yourself in the hotel of your choice referring to the conference. The arranged special rates can be guaranteed only until 2008-09-15. As far as rooms are available, the hotels will mostly offer these rates after this date, too.

Best Western Parkhotel Westfalenhallen Dortmund

Konferenzhotel / Conference hotel
Strobelallee 45, 44139 Dortmund
Telefon: +49 231 12 04-0, Fax -555
Einzelzimmer Standard / Single room standard 65,- Euro;
Einzelzimmer Komfort / Single room comfort 106,- Euro;
inkl. Frühstück / Minibar / incl. breakfast / minibar
parkhotel@westfalenhallen.de

Hilton Dortmund

An der Buschmühle 1, 44139 Dortmund
Telefon +49 231 10 86 - 0, Fax: -777
Einzelzimmer / Single room 106,- Euro;
Doppelzimmer / Double room 126,- Euro;
inkl. Frühstück / incl. breakfast
info.dortmund@hilton.com

Pullman Dortmund

Lindemannstraße 88, 44137 Dortmund
Telefon +49 231 91 13 - 0, Fax: -999
Einzelzimmer / Single room 106,- Euro;
inkl. Frühstück / incl. breakfast
h2833-re@accor.com

Steigenberger Hotel Dortmund

Berswordtstraße 2, 44139 Dortmund
Telefon: +49 231 90 21 - 0, Fax: -999
Einzelzimmer / Single room 106,- Euro;
Doppelzimmer / Double room 126,- Euro;
inkl. Frühstück / incl. breakfast
dortmund@steigenberger.de

> Buchungen unter dem Stichwort /
Reservations under the keyword > „DNUG Konferenz“

Alle Preise pro Person und Tag, inkl. 19% MWSt. /
All prices refer to person and day, including 19% VAT

Vorschau auf die nächsten Veranstaltungen

3.–8. März 2009

CeBIT: DNUG Pavillon

„IBM Lotus Solution World“, Hannover

11.–13. Mai 2009

DNUG Frühjahrskonferenz 2009

MARITIM Hotel Düsseldorf

Veranstalter

(Bitte beachten Sie unsere neue Postanschrift)

DNUG e.V., Kahlaische Straße 2, 07745 Jena
Tel.: + 49 3641 4569-0, Fax + 49 3641 4569-15
info@dnug.de , www.dnug.de, www.euluc.com

